



75 Jahre HEKS GEWALTig

Von hoffnungsvollen Aufbrüchen
gegen die Gewalt

Einladung zur Online-Tagung
Kirchliche Zusammenarbeit (KiZa)
Samstag 29. Mai 2021, 9.30 – 12.00 Uhr

GEWALTig!?

Dank Ihrer Unterstützung kann sich HEKS seit 75 Jahren für Opfer der unterschiedlichsten Formen von Gewalt einsetzen. Danke!

75 Jahre im Kleinen Grosses bewirken: Gemeinsam wollen wir dieses Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen, um auf bewegende und wegweisende Momente in der Geschichte unseres Werks zurückzublicken. Wir widmen uns aktuellen Herausforderungen der Kirchlichen Zusammenarbeit und setzen uns exemplarisch mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der Gewaltprävention auseinander. Es gehört zur Arbeit von HEKS, genau hinzuschauen, auch unbequeme Themen und Realitäten anzusprechen und diesen entgegenzuwirken. Rechtsanwältin Cornelia Kranich Schneiter wird uns mit ihrem inspirierenden Referat einen Einblick ins Thema geben und den konstruktiven Umgang mit Gewalt aufzeigen. Aus ihrem beruflichen Erfahrungsfundus im anwaltschaftlichen Begleiten von Menschen, die Gewalt und Grenzüberschreitungen erfahren mussten, aber auch aus ihrem grossen privaten Engagement im Bereich der Opferhilfe kann sie hier aus dem Vollen schöpfen und immer wieder hilfreiche Brücken von der Theorie zur Praxis schlagen.

Bei den anschliessenden Ateliers gewähren unsere Gastrednerinnen und -redner Einblicke in die Herausforderungen der konkreten Zusammenarbeit mit Menschen, die Gewalt erfahren haben, als auch in die Präventionsarbeit. Leider können wir diesen Tag physisch nicht gemeinsam erleben und feiern. Wir freuen uns dennoch sehr darauf Ihnen zumindest digital begegnen zu dürfen und uns mit Ihnen auszutauschen.



Peter Merz
Direktor HEKS



Pfrn. Tabea Stalder
Programmverantwortliche
Kirchliche Zusammenarbeit

ReferentInnen

REFERAT



Rechtsanwältin lic. jur. CORNELIA KRANICH SCHNEITER, Schweiz

Cornelia Kranich Schneiter hat als Rechtsanwältin in Zürich von Gewalt betroffene Menschen vertreten. Sie unterstützte auch Institutionen und Fachverbände, um Präventionsmassnahmen gegen Grenzverletzungen zu entwickeln. Seit Ende der Neunzigerjahre ist sie Vertrauensperson der Reformierten Landeskirche Zürich zu Fragen von sexuellen Übergriffen. Derzeit begleitet sie die Erarbeitung und Implementierung eines Schutzkonzepts der Zürcher Landeskirche, welches in der kirchlichen Arbeit körperliche, sexuelle, seelische und spirituelle Integritätsverletzungen verhindern will.

ATELIER 1: SICHTBAR MACHEN

Sichtbar machen: Häusliche Gewalt in Rumänien

Ottília Vura und Tamás Gergely, beide mitverantwortlich für die Beratungsstelle für häusliche Gewalt in Oradea, geben uns einen lebhaften Einblick in ihre Präventionsarbeit an Schulen, in Institutionen und Kirchen. Gleichzeitig erfahren wir mehr über die Tabuisierung von häuslicher Gewalt in Rumänien.



OTTILIA VURA, Psychologin und Programmkoordinatorin bei der Lámpás Foundation, Rumänien

Ottília Vura ist nach ihrem Studium der Psychologie 2010 bei der Stiftung Lámpás als Projektmanagerin und Psychologin eingestiegen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit leitet sie Projekte zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt und Menschenhandel. Ottília Vura ist stark engagiert in der Präventions-, Aufklärungs- und Vernetzungsarbeit der Stiftung Lámpás und nimmt eine tragende Rolle im Opferschutz und in der Opferhilfe ein. Sie fungiert dabei als Psychologin, Programmmanagerin, aber vor allem auch als Advokatin für die Opfer.



TAMÁS GERGELY, Kommunikationsmanager bei der Lámpás Foundation, Rumänien

Tamás Gergely hat nach seinem Studium in Germanistik, Mehrsprachigkeit und Multikulturalität 2014 bei der Stiftung Lámpás als Projektmanager seine Tätigkeit aufgenommen und wirkt seit 2017 auch als Kommunikationsmanager für die Stiftung. Er wirkt beispielsweise bei Präventionskampagnen und Veranstaltungen mit sowie auch bei Kommunikations- und Konfliktmanagement-Schulungen in Kirchen.

ATELIER 2: EINE ZWEITE CHANCE

Eine zweite Chance:

Reintegration von Strafgefangenen im Centro Diaconale in Palermo

Dr. Pietra Buccellato leitet das Reintegrationsprogramm von Straftätern im Centro Diaconale der Waldenser in Palermo. Sie lässt uns teilhaben an ihrer Arbeit und zeigt uns Highlights, aber auch Stolpersteine eindrücklich auf.



DR. PIERA BUCCELLATO, Psychologin & Kriminologin, Centro Diaconale, Italien

Pietra Buccellato ist seit 1997 für das Diakonische Zentrum «La Noce» der Waldenser in Palermo engagiert. Zu Beginn ihrer Laufbahn hat sie als Koordinatorin in einer Wohngemeinschaft für gefährdete Kinder gewirkt. Seit 2015 ist Pietra Buccellato Direktorin des «Casa Vale la Pena». In dieser Funktion trägt sie massgeblich zu einer gelungenen Wiedereingliederung von straffällig gewordenen Männern bei.

Programm

- 09.30 Start
Begrüssung durch **Peter Merz**, HEKS Direktor
Thematische Einführung durch Pfarrerin **Tabea Stalder**,
Programmbeauftragte Kirchliche Zusammenarbeit
- 09.45–10.20 Referat von Rechtsanwältin lic. jur. **Cornelia Kranich**
- 10.20–10.25 Hinweis Ateliers
- 10.25–10.35 Pause
- 10.35–11.05 **Ateliers erste Runde:**
«Sichtbar machen»/«Eine zweite Chance»
- 11.05–11.10 Pause
- 11.10–11.40 **Ateliers zweite Runde:**
«Sichtbar machen»/«Eine zweite Chance»
- Ab 11.40 Gemeinsamer Ausklang

Ort: Der Anlass findet Online statt. Sobald Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse angemeldet haben, senden wir Ihnen den entsprechenden Link zu.

Sprache: Referat: Deutsch, Ateliers: Italienisch oder Englisch mit Übersetzung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich und allfällige weitere Teilnehmende bis am **14. Mai 2021** mit Ihrer E-Mail Adresse an.

Anmeldung per beiliegenden Anmeldetalon oder per Mail an events@heks.ch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.heks.ch/tagung-2021.

Kontakt: Neina Cabalzar-Gross, HEKS Kommunikation, Seminarstrasse 28, 8042 Zürich, Tel. 044 360 88 10, E-Mail: events@heks.ch



HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich

Tel 044 360 88 00
info@heks.ch
www.heks.ch
PC 80-1115-1

Anmeldetalon

Ich nehme an der Tagung teil

Ich wünsche eine Übersetzung ins Deutsche für:

- Englisch
 Italienisch

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Zweite Person:

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Weitere Anmerkungen:

Anmeldung bitte bis 14. Mai 2021 per Post oder Mail an:
HEKS, Postfach, 8042 Zürich, events@heks.ch



HEKS
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz
Bereich Kommunikation
Postfach
8042 Zürich

